

Von: [Presse KURZ.FILM.TOUR | Kleber Film PR](mailto:kache@ag-kurzfilm.de)  
An: [kache@ag-kurzfilm.de](mailto:kache@ag-kurzfilm.de)  
Betreff: PM: KURZ.FILM.TOUR 2025 im März dreimal in Berlin - mit Filmgästen!  
Datum: Dienstag, 25. Februar 2025 14:09:47



PRESSEMITTEILUNG  
25. Februar 2025

## KURZ.FILM.TOUR 2025

# Der Deutsche Kurzfilmpreis ist unterwegs in Berlin und bringt Filmgäste mit!

Auch 2025 gehen die insgesamt 13 nominierten und preisgekrönten Kurzfilme des aktuellen Deutschen Kurzfilmpreises Lola-Trophäen wieder auf deutschlandweite Kino-Tournee. Eine der ersten Stationen der beliebten KURZ.FILM.TOUR 2025 wird im März das Lichtblick-Kino Berlin sein. Das Kinopublikum kann sich freuen. Denn es wird wieder kreativ, experimentierfreudig, aufrüttelnd, amüsant, äußerst unterhaltsam und vor allem ungebunden – dafür lieben wir den Kurzfilm!

Aufgeteilt auf drei Termine – Mittwoch, den 12., den 19. und 26. März jeweils um 20:00 Uhr wird die KURZ.FILM.TOUR 2025 wieder das Publikum im Lichtblick-Kino Berlin begeistern. In Anwesenheit einiger Filmemacherinnen und Filmemacher werden alle 13 nominierten und ausgezeichneten Filme des aktuellen deutschen Kurzfilmpreis-Repertoires vorgestellt.

*Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Veranstaltung bitte mit ankündigen. Wenden Sie sich bei Fragen und/oder Materialwünschen gern an die betreuende Presseagentur KLEBER FILM PR.*

### Filmstills KURZ.FILM.TOUR 2025

#### INTERVIEWS

Alle Filmemacher\*innen und die Initiatoren der KURZ.FILM.TOUR (AG Kurzfilm) stehen für Interviews zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse und/oder weiteren Presseanfragen gern an Claudia Hegner und Dagny Kleber von der Agentur KLEBER FILM PR: [info@kleberfilmpr.de](mailto:info@kleberfilmpr.de) oder telefonisch 0160-4400433 (C. Hegner) / 0171-4024803 (D. Kleber)

## KURZ.FILM.TOUR 2025 @ Berlin

Das Programm der KURZ.FILM.TOUR 2025 @ Lichtblick Kino  
Teil 1: Mittwoch, 12. März 2025, 20 Uhr

### detours while speaking of monsters

Regie : Deniz Simsek, Mónica Martins Nunes (artistic collaborator) | Deutschland, Türkei 2024 | Dokumentarfilm, Experimentalfilm | 18 Min.

*Deutscher Kurzfilmpreis Kategorie Experimentalfilm bis 30 Minuten Laufzeit*

*>> In Anwesenheit von Deniz Simsek*

### NUESTRA SOMBRA

Regie : Agustina Sánchez Gavier | Argentinien, Deutschland 2024 | Spielfilm | 19:25 Min.

*Nominierung Kategorie Spielfilm von mehr als 10 bis 30 Minuten Laufzeit*

### Engar Madaram Geriste Bud Aan Shab (As If Mother Cried That Night)

Regie: Hoda Taheri | Deutschland 2023 | Spielfilm | 19'20

*Nominierung Kategorie Spielfilm von mehr als 10 bis 30 Minuten Laufzeit*

### Eine einzelne Tat

Regie: Constanze Wolpers | Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | Farbe | 19 Min.

*Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie „Dokumentarfilm bis 30 Minuten Laufzeit“*

### Melodies of Barking Dogs

Regie: Daniel Huss | Deutschland 2023 | Spielfilm | Farbe | 9 Min. | Deutschland

*Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie „Spielfilm bis 10 Minuten Laufzeit“*

*>> In Anwesenheit von Regisseur Daniel Huss und Nicola Jakobi (Drehbuch)*

Weitere Informationen zum Programm auf der [Kino-Website](#) und [Facebook](#).

Das Programm der KURZ.FILM.TOUR 2025 @ Lichtblick Kino  
Teil 2: Mittwoch, 19. März 2025, 20 Uhr

### Tako Tsubo

Regie: Fanny Sorgo, Eva Pedroza | Deutschland, Österreich 2024 | Animationsfilm | Farbe | 6 Min.

*Nominierung in der Kategorie „Animationsfilm bis 30 Minuten Laufzeit“*

*>> In Anwesenheit von Eva Pedroza*

### That's all from me

Regie : Eva Könnemann | Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | 23:52 Min.

*Nominierung Kategorie Experimentalfilm bis 30 Minuten Laufzeit*

*>> In Anwesenheit von Eva Könnemann*

### Home Sweet Home

Regie : Annika Mayer | Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | 67:07 Min.

*Deutscher Kurzfilmpreis Bester mittellanger Film*

*>> In Anwesenheit von Gaston Ibarroule (Tongestaltung)*

Weitere Informationen zum Programm auf der [Kino-Website](#) und [Facebook](#).

Das Programm der KURZ.FILM.TOUR 2025 @ Lichtblick Kino  
Teil 3: Mittwoch, 26. März 2025, 20 Uhr  
Moderation Conny Klauß

### Buqaning Yuragi (Bull's Heart)

Regie: Margarita Bagdasaryan | Deutschland, Russland, Ukraine, Usbekistan 2023 | Spielfilm | Farbe | 14 Min.

*Nominierung in der Kategorie „Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten Laufzeit“*

#### Skin on Skin

Regie : Simon Schneckenburger | Deutschland 2024 | Spielfilm | 29:59 Min.

*Nominierung Kategorie Spielfilm von mehr als 10 bis 30 Minuten Laufzeit*

#### STADTMUSEUM – МОЙ ПАЙ

Regie : Boris Dewjatkin | Deutschland 2024 | Dokumentarfilm, Experimentalfilm | 26:16 Min.

*Nominierung Kategorie Dokumentarfilm bis 30 Minuten Laufzeit*

#### Dull Spots of Greenish Colours

Regie: Sasha Svirsky | Deutschland 2024 | Animationsfilm | Farbe | 11 Min.

*Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie „Animationsfilm bis 30 Minuten Laufzeit“*

*>> In Anwesenheit von Sasha Svirskii und Nadezhda Svirskaja*

#### FIRE DRILL

Regie: Maximilian Villwock | Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 22 Min.

*Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie „Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten Laufzeit“*

Weitere Informationen zum Programm auf der [Kino-Website](#) und [Facebook](#).

### Kurzinhalt der Filme in Berlin:

TAKO TSUBO: Herr Ham entscheidet sich für eine Herzentfernung, um von seinen komplizierten Gefühlen entlastet zu werden. Der Arzt versichert ihm, dass dies in der heutigen Zeit überhaupt kein Problem mehr darstellt. Nachdenklich veranlagt behält Ham jedoch sein Herz nach der Entfernung noch eine Weile, um dieses vielleicht doch noch besser zu verstehen.

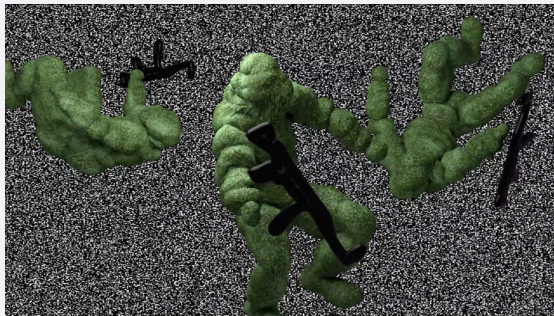


MELODIES OF BARKING DOGS: Der siebzehnjährige Toni verbringt den Abend mit seinen Freunden im Vereinsheim. Es wird getrunken, einander belauert und sich gegenseitig bloßgestellt. Alles wie immer. Als er im Verlauf des Abends ein älteres Paar beim Tanzen beobachtet, beginnt sich Toni zu fragen, was er eigentlich wirklich will.

FIRE DRILL: Ein junger Ukrainer träumt davon, auf einem Containerschiff zu arbeiten und seine Mutter vor dem Krieg in ihrer Heimat zu schützen. Schnell gewöhnt er sich an den harten Bordalltag und findet in der diversen Besatzung Freundschaft und Unterstützung. Doch ein schwerer Fehler, der fast das Leben eines Crewmitglieds fordert, bringt plötzlich alles in Gefahr: seine Stellung innerhalb der Gemeinschaft, seine Zukunftsaussichten und die Hoffnung, seine Mutter in Sicherheit zu bringen.



**DULL SPOTS OF GREENISH COLOURS:** Der Krieg um unsere Aufmerksamkeit ist plötzlich zu einem echten Krieg geworden. Die Informationstechnologien erscheinen nicht mehr nur als bloßes Mittel zum Zweck – sie sind jetzt eine Macht für sich selbst. Wir haben keine Kontrolle über sie und sind dazu verdammt, durch den Newsfeed zu scrollen.

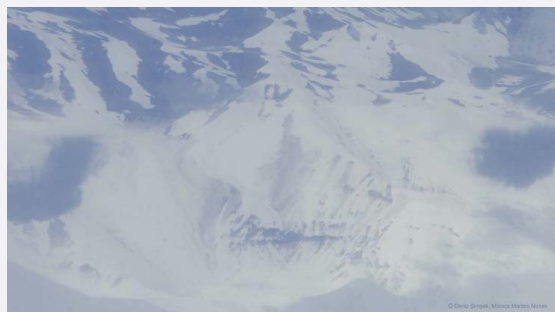


**BULL'S HEART:** Vater, Sohn, sein Geliebter, Hitze, Sommer, Nacht. Eine kleine männliche Welt, ungewöhnlich zart und verletzlich, so wie das gesamte Leben von Migranten in großen Städten. Neben den schwierigen Lebens- und Arbeitsbedingungen gibt es manchmal einen weiteren Kontext, der im Schatten bleibt: Liebe muss verborgen werden. Besonders wenn es um queere Liebe geht.



**EINE EINZELNE TAT:** Der 15-jährige Êzîde Arkan Hussein Khalaf wird in der norddeutschen Kleinstadt Celle erstochen. Die Polizei befragt, verhört, obduziert, durchsucht, rekonstruiert, asserviert, protokolliert – 1700 Seiten. Eine Annäherung an strukturellen Rassismus über Ermittlungsakten, Fußball und das eigene Aufwachsen in Celle.

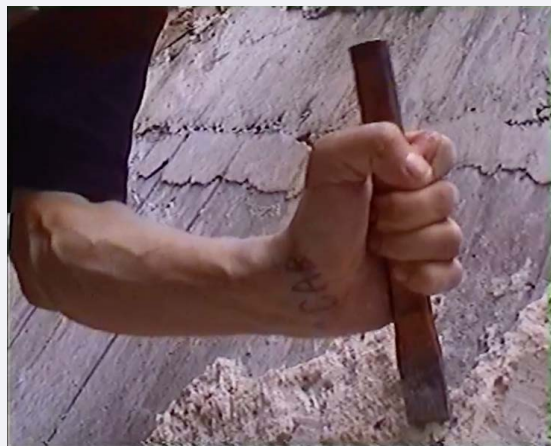
**DETOURS WHILE SPEAKING OF MONSTERS:** Hier, wo selbst Monster politisch sind, hat die Topografie ihr eigenes Gedächtnis. Sie hat den mythologischen Blues. Unterdessen sind alte Gottheiten sauer auf uns, und ich bin sauer auf meinen Vater.





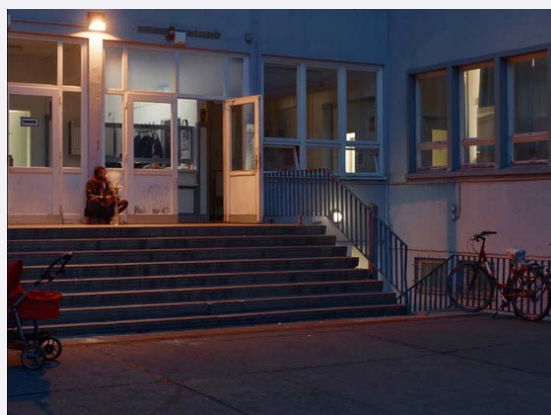
HOME SWEET HOME: Regisseurin Annika Mayer geht auf Spurensuche, befragt ihre Großmutter Rose zu alten Familien-Super8-Aufnahmen aus den 50er und 60er Jahren. Hinter der Fassade kommen Erinnerungen hoch, Fragmente einer vergangenen Zeit, die immer noch nachwirkt. Durch Roses Geschichten wird im Laufe des Films das Bild vom westdeutschen Familienglück der Nachkriegszeit Stück für Stück demontiert.

STADTMUSEUM – МОЙ РАЙ: Der Film lenkt den Blick auf das „Museum des Unscheinbaren“, welches, eingeschrieben ins städtische Material, zum Medium und wirkmächtigen Akteur wird. Anhand seiner Erfahrung in Berlin, beschreibt der Erzähler ein subjektives Paradies, in dem menschlich gemachte Ordnungs- und Chaossysteme sich stetig überschreiben. Eine Hommage an das Chaos, die unscheinbaren Zeichen und die Stadt als Palimpsest.



THAT'S ALL FROM ME: Ein fiktiver Videobriefwechsel zwischen einer Filmemacherin und einer Schriftstellerin über Zusammenhänge von Mutterschaft und künstlerischer Arbeit. Die eine steckt in der Krise, die andere hat eine hilfreiche Idee.

ENGAR MADARAM GERISTE BUD AAN SHAB (AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT): Ein iranisches Paar klammert sich an die Mutterschaft als mögliches Mittel, um in Deutschland bleiben zu können, und entwirrt auf seiner verzweifelten Suche nach Asyl ein Netz aus Unsicherheit.



NUUESTRA SOMBRA: Der Himmel birgt schlechte Omen. Wo die Natur verachtet wird, verschwinden Menschen, fallen Bäume und wird die Sonne verschlungen.



SKIN ON SKIN: Zwei Männer, gefangen in der Hölle der deutschen Fleischindustrie. Etwas liegt zwischen ihnen. Etwas lässt sie wieder träumen.



Das gesamte aktuelle Kurzfilmpreis-Repertoire der KURZ.FILM.TOUR 2025 – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino. sowie weitere Informationen und die diesjährigen Tournee-Daten (in stetiger Aktualisierung) finden sich hier [kurzfilmtournee.de/](https://kurzfilmtournee.de/)



[Trailer KURZ.FILM.TOUR 2025 \(vimeo\)](#)

## Der Deutsche Kurzfilmpreis

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 verliehen und ist mit Preisgeldern von bis zu 275.000 Euro die wichtigste und höchst dotierte Auszeichnung für den Kurzfilm in Deutschland. Jedes Jahr im November wird er von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in fünf Kategorien vergeben. Seit 1998 gehen die Nominierten und Preisträgerfilme jedes Jahr auf Tournee durch die deutschen Kinos. [www.deutscher-kurzfilmpreis.de](http://www.deutscher-kurzfilmpreis.de)

## AG Kurzfilm (Koordination KURZ.FILM.TOUR.)

Die AG Kurzfilm (Koordination KURZ.FILM.TOUR und Der Kurzfilmtag) fungiert seit 2002 als bundesweite

Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm. Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm will die öffentliche Wahrnehmung von deutschen Kurzfilmen im In- und Ausland verbessern. Er versteht sich als Ansprechpartner für Politik und Filmwirtschaft sowie als Servicestelle für alle Kurzfilmschaffenden, Filmfestivals und Filmtheater. Die KURZ.FILM.TOUR gehört seit 2008 zum festen Repertoire der AG Kurzfilm und bringt im Auftrag der BKM prämierte Kurzfilme direkt zum Publikum. Seit 2012 koordiniert die AG Kurzfilm die bundesweite Kampagne 21.12. Der kürzeste Tag – der Kurzfilmtag, die den Kurzfilm in all seiner Kreativität, Vielfalt und Experimentierfreude präsentiert und so dessen Wahrnehmung in der breiten Öffentlichkeit – auch abseits der klassischen Abspielstätten – stärkt.  
[www.ag-kurzfilm.de](http://www.ag-kurzfilm.de)



ENDE DER PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Kleber Film PR  
Dagny Kleber | Claudia Hegner  
[info@kleberfilmpr.de](mailto:info@kleberfilmpr.de)  
0160-4400433 (C. Hegner)  
0171-4024803 (D. Kleber)

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.  
Newsletter weiterempfehlen  
Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Diese E-Mail wurde verschickt von:  
Kleber Film PR  
Dagny Kleber  
Sonnenallee 293  
DE - 12057 Berlin  
[www.kleberfilmpr.de](http://www.kleberfilmpr.de)  
[info@kleberfilmpr.de](mailto:info@kleberfilmpr.de)